Kreis Mettmann
Der Landrat

☐ **Beschluss**

☐ **Wahl**

☒ **Kenntnisnahme**

Vorlagen Nr. 41/003/2024

öffentlich

Fachbereich: Amt für Kultur und Tourismus Bearbeiter/in: Bußkamp, Barbara, Dr.	Datum: 13.12.2023 Az.: 41

Beratungsfolge	**Termine**	**Art der Entscheidung**
Ausschuss für Wirtschaftsförderung, Kultur und Tourismus	15.02.2024	Kenntnisnahme

Bericht über die Kreis-Kulturarbeit 2023 und Ausblick auf 2024

Finanzielle Auswirkung	☐ ja	☒ nein	☐ noch nicht zu übersehen
Personelle Auswirkung	☐ ja	☒ nein	☐ noch nicht zu übersehen
Organisatorische Auswirkung	☐ ja	☒ nein	☐ noch nicht zu übersehen
Auswirkung auf Kennzahlen	☐ ja	☒ nein	☐ noch nicht zu übersehen
Klimarelevanz	☐ ja	☒ nein	☐ noch nicht zu übersehen

Die Mitglieder des Ausschusses für Wirtschaftsförderung, Kultur und Tourismus nehmen den Bericht zur Kenntnis.

Fachbereich: Amt für Kultur und Tourismus	Datum: 13.12.2023
Bearbeiter/in: Bußkamp, Barbara, Dr.	Az.: 41

Bericht über die Kreis-Kulturarbeit 2023 und Ausblick auf 2024

Anlass der Vorlage:

Die Verwaltung legt dem für Kultur zuständigen Ausschuss jährlich, in der Regel in der ersten Sitzung des Jahres, einen Tätigkeitsbericht vor. Der letzte Bericht über die Kulturarbeit der Kreisverwaltung hat dem Ausschuss für Wirtschaftsförderung, Kultur und Tourismus in der Sitzung am 9. Februar 2023 vorgelegen (Vorlage 41/001/2023). Im Folgenden liefert die Verwaltung den Bericht über die im Jahr 2023 geleistete Kulturarbeit und einen kurzen Ausblick auf die 2024 anstehenden Aufgaben.

Sachverhaltsdarstellung:

Veranstaltungen in Verantwortung des Kreises Mettmann:

Regionalwettbewerb Jugend musiziert:

Das Kulturamt organisiert geschäftsführend den Regionalwettbewerb im Kreis Mettmann. Die Regionalwettbewerbe sind die erste Stufe des bundesweit ausgeschriebenen Wettbewerbs für die musikalische Jugend Deutschlands. Teilnahmeberechtigt sind junge Musikerinnen und Musiker in Deutschland und an den deutschen Schulen im Ausland, die nicht in einer musikalischen Berufsausbildung stehen. Das Höchstalter für die Teilnahme ist 21 Jahre, Sänger*innen und Organist*innen können maximal 25 Jahre alt sein. Bundesweit finden die Regionalwettbewerbe zwischen Mitte Januar und Anfang Februar statt, damit die für den Landeswettbewerb qualifizierten Teilnehmerinnen und Teilnehmer dem Landesausschuss fristgerecht gemeldet werden können.
Seit 2012 wird der Regionalwettbewerb in zweijährig wechselnden Städten ausgerichtet. Bislang waren die Musikschulen in Hilden, Langenfeld, Ratingen und Monheim am Rhein Gastgeber; 2023 fand der Regionalwettbewerb wieder uneingeschränkt in Präsenzform, am 28. und 29. Januar in der Musikschule Hilden statt.
Erfreulicherweise haben sich die Anmeldezahlten nach dem Einbruch im Vorjahr wieder normalisiert: Nach nur 70 Anmeldungen 2022 nahmen am Regionalwettbewerb 2023 wieder ca. 170 junge Musikerinnen und Musiker teil.
Für den Landeswettbewerb im März in Münster hatten sich im Regionalwettbewerb 51 Teilnehmer_innen qualifiziert, 5 von ihnen schafften den Sprung in den Bundeswettbewerb, der vom 25. Mai bis zum 2. Juni in Zwickau und Umgebung stattfand. Sie erreichten zweite und dritte Preise. Eine sechste Teilnehmerin aus Velbert, die allerdings mit drei Bochumer Teilnehmern ein Quartett bildete und deshalb im Regionalwettbewerb Bochum/Herne angetreten war, konnte mit 25 Punkten die höchstmögliche Punktzahl und somit einen ersten Preis erzielen.
Beim Abschlusskonzert am 25. Februar präsentierten einige der Punktbesten in der Aula am Berliner Ring in Monheim am Rhein Ausschnitte aus ihrem Wettbewerbsprogramm. Dort erhielten alle ihre Urkunde und ein Geschenk.

neanderland TUNES – Contest für junge Live-Musik

Seit 2019 gibt es den Contest „neanderland TUNES“, der den früheren „Bandcontest“ abgelöst hat. In der Regel wertet eine Jury zwischen den Sommer- und Herbstferien die eingegangenen Bewerbungen aus und legt die sechs Beiträge aus, die stets im November im Hildener Jugendzentrum Area51 live auf der Bühne stehen. Nach der coronabedingten Pause in den Jahren 2020 bis 2022 fand der Contest am 4. November im Area51 wieder statt. Auf der Bühne standen junge Nachwuchs-Künstlerinnen und –Künstler, deren Stilspektrum sich zwischen Balladen und Hard-Rock bewegte. Durch Votum der Fachjury und des Publikums wurden die drei ersten Plätze ermittelt, die mit 500, 400 und 300 € dotiert waren. Die Platzierungen belegten Lara Hansen aus Mettmann (Balladen), „Coredai“ (Pop-Punk) aus Ratingen und die Leander-Machan-Band („“Feelgood-Pop“) aus Haan. Die anderen vier Bands bekamen je 100 €.
Leider ließ der Publikumszuspruch trotz gezielter Werbung an Schulen und über Social Media zu wünschen übrig. Vor der Coronapandemie kamen zwischen 200 und 300 Personen, 2023 besuchten nur 53 die neanderland TUNES, und das trotz des freien Eintritts. Die Veranstalter, Stadt Hilden und Kreis Mettmann, werden sich im Frühjahr beraten.

neanderland MUSEUMSNACHT

Am letzten Freitag im September, am 29.9., fand turnusgemäß die neanderland MUSEUMSNACHT statt. Die beteiligten Häuser äußerten sich zufrieden über den Publikumszuspruch. Spitzenreiter waren das Neanderthal Museum mit 586 Besucher_innen, gefolgt vom Planetarium der Sternwarte Neanderhöhe mit 530 Gästen.

neanderland BIENNALE 2023

Zur neanderland BIENNALE 2023 legt die Verwaltung einen gesonderten Bericht vor.

Regionale Kooperationen:

KulturScouts Bergisches Land

Zum Start des Programms, das Schülerinnen und Schülern der Sekundarstufe I zweimal jährlich den kostenlosen Besuch bergischer Kultureinrichtungen ermöglicht, waren pro Gebietskörperschaft zwei Schulen und drei Kultureinrichtungen am Programm beteiligt. Mittlerweile können 15 Schulen aus dem Kreis Mettmann das Angebot nutzen, künftig sollen sukzessive weitere Schulen dazu kommen. Entsprechend wird der erforderliche Eigenanteil der bergischen Gebietskörperschaften in den kommenden Jahren etwas steigen, was in der mittelfristigen Finanzplanung des Kreises berücksichtigt ist.
Als Kulturorte beteiligen sich im Kreis Mettmann das Neanderthal Museum, die Sternwarte Neanderhöhe, das Deutsche Schloss- und Beschlägemuseum Velbert und das LVR-Industriemuseum Textilfabrik Cromford.
Das Schuljahr 2022/23 kann als erstes reguläres Projektjahr nach der Corona-Pandemie bewertet werden, da es weder von Schul- noch Kulturortsschließungen betroffen war. Insgesamt ist das Buchungsaufkommen wieder gestiegen. Zudem konnten acuh wieder alle Rahmenveranstaltungen durchgeführt werden. Diesen positiven Trend beobachtet die Geschäftsstelle in Bergisch Gladbach auch im aktuellen Schuljahr 2023-24.

Das Stellarium Erkrath war im Schuljahr 22/23 der am meisten besuchte Kulturort, gefolgt vom Neanderthal Museum. Nach Auskunft der Geschäftsstelle werden die Kulturorte im Kreis Mettmann am häufigsten von den KulturScouts gebucht.
Der Kreis Mettmann hat sich im Haushaltsjahr 2023 mit 4.940 € am Projekt beteiligt.

Kulturförderprogramme des Landes NRW:

Das Amt koordiniert im Kulturbereich über die eigenen Veranstaltungen hinaus Maßnahmen im Rahmen von Förderprogrammen des Landes Nordrhein-Westfalen:

- Regionale Kulturpolitik Bergisches Land
- Landesprogramm Kultur und Schule.

Regionale Kulturpolitik Bergisches Land

Dem Ausschuss für Wirtschaftsförderung, Kultur und Tourismus liegt ein gesonderter Bericht der Koordinatorin vor (41/019/2023).

Landesprogramm Kultur und Schule:

Ein Bericht über das Verfahren im aktuellen Schuljahr hat dem Ausschuss bereits in der Sitzung am 24. August 2023 vorgelegen (Vorlage 41/011/2023).

Zuschüsse an überörtliche kulturtragende Vereine, Verbände und für überörtliche Kulturprojekte:

Der Kreis zahlt auf Antrag Zuschüsse an überörtliche Kultur- bzw. Künstlervereinigungen oder Projekte. Die Mittel sind im Haushalt eingeplant.

2023 haben folgende Vereine und Verbände Zuschüsse erhalten:

- Der Kreis bezuschusst die Sängerkreise Niederberg und Rhein-Wupper/Leverkusen sowie den Chorverband Düsseldorf mit 50 € pro Mitgliedschor aus dem Kreis Mettmann.
- Der Verein UMBRA e.V. bekam im vergangenen Jahr gegen Verwendungsnachweis 500 € für Unterstützungsleistungen der Jugend-Kulturarbeit, insbesondere für die Ausrichtung eines „Jugend-Kulturpreises“. Der Verein ist der katholischen Kirche angeschlossen und betreibt Jugend-Kulturarbeit im Kreis Mettmann, insbesondere Theaterarbeit. Darüber hinaus hält der Verein Ton- und Bühnentechnik vor, die er Jugendgruppen und -chören für ihre Produktionen leiht.
- Der Bergische Künstlerbund e.V., ein Zusammenschluss professioneller Künstlerinnen und Künstler schwerpunktmäßig aus dem Kreisgebiet, hat sich zum Jahresende 2023 aufgelöst und deshalb keine Zuwendung mehr bekommen.
- 1.000 € erhielt der Förderverein neanderland KULTUR e.V. (= FöneK), der Kulturprojekte im Kreis Mettmann und in der Region unterstützt (www.foenek.de).
- Der Verein „Unart e.V.“ bekam einen Zuschuss in Höhe von 300 €. Unart e.V. ist ein Verein, in dem professionelle Künstlerinnen und Künstler in eigenen Ateliers mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen, die in ambulanter oder stationärer psychiatrischer oder psychotherapeutischer Behandlung u.a. im Helios Klinikum Niederberg sind oder waren, künstlerisch arbeiten.

- Für Stimmbildungsmaßnahmen in Kinder- und Jugendchören erhielt der Förderverein für Kirchenmusik in Mettmann e.V. 350 € und der Rhythmus-Chor Velbert-Neviges 450 €.
- Die Zeittunnel Wülfrath e.G. erhielt anlässlich des zwanzigjährigen Jubiläums einen Zuschuss in Höhe von 500 € für die Durchführung einer Ausstellung mit Fotos über die Entstehung des Zeittunnels 2003. Die Mittel waren unter dem Stichwort „Ad-hoc-Förderung im laufenden Haushaltsjahr“ im Budget 2023 vorhanden.

Folgende Kulturprojekte im Kreis Mettmann erhielten einen Zuschuss:

- Mit 1.500 € förderte der Kreis die Poetry-Slam-Reihe des aus Wülfrath stammenden „Slam Poeten“ Jan Schmidt. 2023 fanden je zwei Veranstaltungen in Heiligenhaus, Mettmann und Velbert und je ein Slam in Erkrath und Wülfrath statt. Der Zuschuss gleicht das Gesamtdefizit der Veranstaltungsreihe aus. http://www.janschmidt.de/
- Der Kreis Mettmann ist Mitglied im Verein Bergisches Chorfest e.V. (1.280 €) und trägt gemeinsam mit den übrigen Mitgliedskörperschaften des Bergischen Landes zur finanziellen Absicherungen der Chorveranstaltungen des Vereins bei (www.bergisches-chorfest.de).
- Mit 1.750 € hat der Kreis Mettmann den Arbeitskreis Bergische Museen unterstützt, der 2023 in 28 angeschlossenen Museen (davon 11 im Kreis Mettmann) Ausstellungen zum Thema „Alles in Verbindung“ organisiert hat und gemeinsames Marketing betreibt.

Ausblick auf 2024:

Jugend musiziert:

Die erste Veranstaltung des Kulturamts im neuen Jahr ist stets der Regionalwettbewerb Jugend musiziert am letzten Januarwochenende.
Beim Regionalwettbewerb 2024, der erstmals in der Musik- und Kunstschule Velbert und im Forum Velbert stattfindet, sind ca. 160 Wertungen mit ungefähr 200 Musikerinnen und Musiker zu bewältigen. Diese Zahlen sind ungewöhnlich hoch, zumal einige Regionen in NRW über einen Einbruch der Anmeldezahlen klagen.
Der Regionalwettbewerb fand am 27. und 28. Januar 2024 statt.
Beim Abschlusskonzert am 24. Februar um 17 Uhr im Schauplatz Langenfeld werden einige der Punktbesten Ausschnitte aus ihrem Wertungsprogramm spielen. Der Eintritt ist wie immer frei, Publikum ist sehr willkommen.

neanderland ART 24

Turnusgemäß steht 2024 die jurierte Ausstellung neanderland ART 24 auf dem Programm. Sie wird am 26. April im Museum Ratingen eröffnet und dauert bis zum 14. Juli. Die Ausschreibung ist veröffentlicht und über die Pressestelle und die Verteiler des Kulturamtes bekannt gemacht. Die ersten Bewerbungen liegen bereits vor.

neanderland TATORTE – Künstler_innen öffnen ihre Ateliers

Normalerweise findet die Aktion an einem Wochenende nach den Osterferien und vor Beginn der Maifeiertage im April statt. Da das Sachgebiet Kultur im Frühjahr mit der Vorbereitung der neanderland ART ausgelastet ist, werden die neanderland TATORTE im September stattfinden. Auf vielfachen Wunsch der Kunstschaffenden, die die Ateliers ihrer Kolleg_innen besuchen möchten, werden die Ateliers versuchsweise an zwei

Wochenende öffnen, und zwar im Nordkreis am 14./15. September und im Südkreis am 21./22. September.